206/Au. 259

7.April 1937

241

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, Klosbachstrasse 150, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

I. Die westschweizerischen Maler, von denen Ausstellungsgesuche bisher der Ausstellungskommission vorgelegen haben und behandelt worden sind, sind die folgenden :

Datum der Kommissionssitzung	Name des Künstlers	Anfrage	Beschluss
12.Februar 1935	Jean Clerc	Kollektion	10-12 Skulpturen 2 Vitrinen
10.März 1936	Edouard Vallet	Anzahl in Zürich noch nicht ausgestellt gewesener Werke	
6. Juni 1936	W.Martin Couvet	20 Aquar.u.Zch.	12 Werke
22.Sept. 1936	Eugène Martin	Kollektion	15-20 Werke
12.Januar 1937	Alexandre Perrier	"	40 Arbeiten
15.Februar 1937	René Francillon	"	20 Zeichnungen

II. Der französische Konsul hat mir heute ein Schreiben des französischen Gesandten vorgelegt, nach welchem die Möglichkeit besteht, in kürzester Frist eine ausgewählte Kollektion von Zeichnungen aus den Beständen des Louvre zur Ausstellung zu erhalten, "damit nach dem Ausscheiden der Ausstellungen Delacroix und Degas Zürich auch für dieses Jahr eine wichtige Darbietung französischer Kunstbestände erhalte". Ich halte es für möglich, dass in dieser Weise eine Ausstellung zustande kommt und zwar schon im Mai, die vielleicht doch künstlerisch wichtiger sein wird, als die von den japanischen Behörden angebotene. Unter Umständen kann auch daran gedacht werden, die beiden Ausstellungen Japan und Louvre mit kürzerer Dauer im Mai sich folgen zu lassen und hierauf die Ausstellung westschweizerischer Malerei von Anfang Juni bis Anfang Juli, da die Eröffnung der Oesterreichischen Ausstellung nach den neuesten Berichten des Herrn Generalkonsuls von Forster auf Anfang Juli wird verlegt werden müssen.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

M Wüthrich

Direktor des Zürcher Kunsthauses